

A young boy and girl are standing on a paved road, smiling and posing for a photo. The boy is wearing a yellow and blue plaid shirt, light blue pants, a straw hat with a colorful band, and red sunglasses. The girl is wearing a blue and white striped dress, light blue pants, a white hat with a blue band, and white sunglasses. They are both standing with their arms outstretched. In the foreground, there are two suitcases: one is colorful with vertical stripes of yellow, blue, orange, and green, and the other is a classic brown leather suitcase. The background shows a clear blue sky with some clouds and green foliage.

Der Sommer kann kommen

Beste Buchungslage für die Sommerangebote der Gemeinde.
Restplätze gibt es nur noch für die englische Musicalwoche.

GEMEINSAM SICHER IN SEIERSBERG-PIRKA

Sicherheit geht uns alle an

GEMEINSAM.SICHER in Seiersberg-Pirka lädt zu einem konstruktiven, professionellen Sicherheitsdialog zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Gemeinde und Polizei ein.

Wenn die Polizei gerufen wird, ist es meistens schon passiert. Daher setzen die Gemeinde Seiersberg-Pirka und die Polizei mit der Initiative GEMEINSAM.SICHER des BM.I früher an. Negative Entwicklungen sollen früher erkannt werden oder erst gar nicht entstehen. "Wo Unsicherheit vorhanden ist, begegnen wir den Bürgerinnen und Bürgern auf Augenhöhe und Respekt. Dort wo es notwendig ist, werden wir Straftäter konsequent verfolgen" ist dabei der Tenor der Exekutive.

wichtigsten Grundbedürfnissen der Menschen und ist Bestandteil der persönlichen Lebensqualität.

„Mir geht es darum, die Bevölkerung zu sensibilisieren und Schutzbedürftige zu schützen. Gerade junge Menschen gilt es rechtzeitig vor Gewalt, Drogen oder Gefahren aus den digitalen Medien zu schützen und über deren negative oder strafrechtliche Folgen zu informieren.

Mein Credo ist es, dass wir uns gemeinsam den gro-



VANDALISMUS - MAIBAUM

Über 100 Hinweise eingegangen

Medial viel beachtet war die rasche Reaktion des Bürgermeisters samt Gemeindevorstand in Sachen Vandalismus in unserer Gemeinde. Zur Erinnerung: Am ersten Mai-Wochenende wurde an nur zwei Tagen mit gefährlichen Feuerwerkskörpern und einer offenbar fehlgeleiteten Brauchtumsauffassung großer Schaden angerich-

ten. Herausforderungen stellen sollten. Ich werde ihre Sorgen und Anliegen in Zukunft noch stärker in die tägliche Polizeiarbeit einbinden“, versichert Raffler. Bürgermeister Baumann unterstreicht dabei auch die Bedeutung der Polizeiinspektion in unserer Gemeinde. "Sind wir

als Gemeinschaft stark, können wir entschlossen gegen Fehlentwicklungen vorgehen. Gemeinsam können wir mehr erreichen", so der Bürgermeister der dazu aufruft, Verdachtsmomente frühestmöglich der Polizei zu melden. "Vorsicht ist besser als Nachsicht", so Baumann, "also lieber einmal mehr gemeldet als einmal zu wenig. Die Polizei ist dabei 'Freund und Helfer' all jener, die unsere Gesetze achten und dazu beitragen, unsere Heimat lebenswert zu erhalten".

Servicenummer 059 133



Nur wenige Tage nach dem Vorfall wurde ein neuer Maibaum aufgestellt.



Bürgermeister Werner Baumann (li.) mit Revierinspektor Edgar Raffler

BÜRGER AM WORT

Viel Interesse an Bürgerversammlungen

Seiersberg-Pirka, ist anders - das ist bekannt. So auch in Sachen Bürgerinfo und Offenheit.

Jüngstes Beispiel sind die beiden Versammlungen im April, bei denen interessierte Bürgerinnen und Bürger aus erster Hand erfahren konnten, woran gerade gearbeitet wird, wo der Schuh drückt und welche Projekte in Planung sind. Solche Veranstaltungen sucht man anderenorts vergebens.

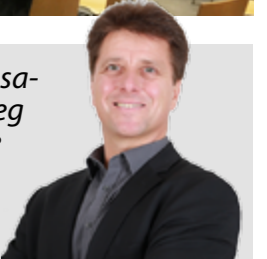
Insgesamt nutzten über 350 Personen dieses Service welches nach Ortsteilen auf zwei Tagen aufgeteilt war.

Vorweg gab Bürgermeister Baumann im Rahmen einer Power-Point-Präsentation einen rund einstündigen Gesamtüberblick zur Situation der Gemeinde. Von der Verkehrsentwicklung und realistischen Möglichkeiten diesen einzudämmen bis zu den Finanzen der Gemeinde wurde der breite Bogen gespannt. Daraufhin bestand die Möglichkeit, Fragen und Anregungen direkt an den Bürgermeister zu stellen.



„Ein offener Zugang und gemeinsame Lösungen sind der einzige Weg zu einer lebenswerten Gemeinde für Alle. Bürgerversammlungen sind dabei ein wichtiger Teil“

Bürgermeister Werner Baumann



Dieses Angebot wurde an beiden Tagen ebenfalls gut angenommen.

Lärm und Verkehr

Wenig überraschend kristallisierten sich vor allem die Punkte Lärm und Verkehr als Brennpunkte heraus. Beide Themen sind Dauerbrenner in Graz-Umgebung und der Steiermark und in Seiersberg-Pirka von langer Tradition, die bis in die Römerzeit zurückreicht.

Ursächlich sind dafür sicher auch die jährlichen Zuwächse der Bevölkerung und KFZ-Neuzulassungen sowie steigende Pendlerzahlen.

Gegenwärtig werden alle Eingaben bearbeitet und beantwortet. Auch Schwerpunkttiteln soll es in den folgenden Ausgaben des

Gemeindekuriers geben. Gestartet wird, wie in Seiersberg-Pirka üblich, sofort. Auf den nächsten beiden Seiten ist etwa zu lesen, wie das Autobahn-Drehkreuz mit dem wir heute leben müssen - von dem wir aber auch sehr profitiert haben - entstand und das Lärmschutzwände entlang der massiv befahrenen Autobahnen nur dann von der Asfinag verpflichtend herzustellen sind, wenn die angrenzenden Häuser schon vor dem Autobahnbau bestanden haben. Jedenfalls geplant sind neuerliche Lärmmessungen und penible Kontrollen um gemeinsam mit den Anrainern gegenüber dem Autobahnbetreiber auftreten zu können und Maßnahmen zu erwirken.

SCHUTZZEITEN

Ausgenommen sind Landwirte und Unternehmen



Seiersberg-Pirka wird seit Jahrzehnten gleich von zwei vielbefahrenen Autobahnen, der A2 und der A9, durchschnitten.

Autobahnen: Verbindung als Vorteil, Belastungen als Nachteil

Autobahnen sind Lebensadern der modernen Zivilisation. Sie verbinden Städte und Staaten, machen die Mobilität per Auto bequem und relativ sicher. Für jene, die die Autobahnen benutzen, gibt es fast nur Vorteile. Jene aber, die entlang der Autobahnen wohnen, haben einiges zu ertragen – wie Lärm und Abgase. Seiersberg und Pirka haben seit mehr als 50 Jahren mit den Autobahnen leben müssen und dabei, das darf vermerken sein, trotzdem das Beste daraus gemacht. Ohne die A9 und die A2 Anschlussstellen müssten die Bürgerinnen und Bürger durch die bereits jetzt schon verstopfte Kärtnerstraße nach Straßgang oder in den Süden nach Premstätten durch das Ortsgebiet pendeln, außerdem gäbe es das Handelszentrum nicht, das tausenden Menschen Arbeit und Seiersberg-Pirka relativen Wohlstand bietet. Die Autobahn selbst gebe es trotzdem.

Begonnen hat der Autobahnbau im Raum Graz im Jahr 1965, da erfolgte der Spatenstich für die Strecke Graz Ost – Gleisdorf, die einmal Teil der Südauto- bahn werden sollte. Diese A2 war von Wien über Nie-

derösterreich, die Oststeiermark und Kärnten nach Italien geplant. Viele Jahre hindurch war die „Süd“ nur ein Fleckerlteppich bestehend aus zahlreichen Teilstücken. Erst 2007 war sie von Wien bis zur italienischen Grenze bei Arnoldstein voll ausgebaut.

Erstes Teilstück war 1969 fertig

Das Teilstück nach Gleisdorf war 1969 fertig, sehr zum Missfallen vieler Obersteierer. Die hätten sich erwartet, dass die erste steirische Autobahn zwischen Graz und den obersteirischen Industriezentren Bruck, Kapfenberg und Leoben gebaut werden sollte. Doch die damaligen Landeschefs sahen das anders.

Im Dezember 1983 war dann die Autobahn von Gleisdorf nach Hartberg betriebsbereit: Ihr Halbausba war gefährlich, immer wieder kam es zu Unfällen. Der schwerste ereignete sich auf der Brücke von Arnwiesen östlich von Gleisdorf. Sieben Menschen kamen dabei ums Leben.

Seiersberg und Pirka wurden Anfang der 70er Jahre mit dem Autobahnba konfrontiert. Im Nahbereich der beiden Gemein-

den sollte der große Knoten zwischen der Süd- und der Pyhrnautobahn entstehen. 1973 startete der Bau der A2 von Graz nach Mooskirchen. Die Trasse verlief im Süden von Seiersberg und Pirka über bis dahin landwirtschaftlich genutzte Flächen. Und von Norden nach Süden wurde mit dem Bau der Pyhrnautobahn, der A9, begonnen.

Aufstand gegen Eggenberg-Trasse

Die Autobahn sorgte 1973 in Graz für ein politisches Erdbeben. Der damalige Bürgermeister Gustav Scherbaum unterstützte die von den Planern vorgeschlagene Trasse durch Eggenberg. Doch die Bevölkerung lief dagegen Sturm, sollte die Autobahn doch dicht besiedelte westliche Stadtbezirke durchschneiden. Für die Grazer Luft wurden ärgste Auswirkungen befürchtet. Bei der darauffolgenden Gemeinderatswahl setzte es für Scherbaum's Partei eine gewaltige Schlappe. Neuer Bürgermeister wurde mit den Stimmen der ÖVP und der FPÖ der Freiheitliche Alexander Götz.

Für den Straßenbau-Landesrat Josef Krainer, Sohn des 1971 verstorbenen „lärchenen Stipfels“, hieß

es nun die Frage zu lösen: Wie die A9, eine wichtige zukünftige Verkehrsachse von Deutschland in den europäischen Südosten, an Graz vorbeiführen? Nach einiger Zeit des Rätselratens dann Ende der 70er Jahre die gewagte Lösung: Der Plabutsch, Hausberg im Grazer Westen, sollte in Längsrichtung durchtunnelt werden. Tunnel gab es damals im Land schon viele, auch das neun Kilometer lange „Loch“ quer durch die Gleinalm nordwestlich von Graz war schon fertig. Aber einen zehn Kilometer langen Tunnel längs durch einen Berg, das gab es noch nie. Entsprechend auch die kritischen Stimmen dazu.

Anfang August 1980 gab es den Startschuss für den Tunnelbau, im Juni 1987 war er dann fertig. 2003 war die zweite Röhre betriebsbereit, der Tunnel auf internationalen Sicherheitsstandard. Ohne den Plabutschtunnel wäre heute die Verkehrsabwicklung im Raum Graz undenkbar, besonders weil der internationale Verkehr so enorm zugenommen hat.

Schnitt durch unseren Ort

Während in Graz noch über den Autobahnverlauf und die Tunnellösung gestrit-

ten wurde, war die Pyhrnautobahn inzwischen in Richtung Süden gewachsen und hatte das kleine Örtchen Seiersberg, welches zu diesem Zeitpunkt nur rund 3.900 Einwohner zählte, in zwei Teile zerschnitten. Westlich der A9 die altbekannte Ortschaft, östlich Neuseiersberg. Die Feldkirchner Straße, seit Jahrhunderten die Verbindung von Seiersberg nach Osten, wurde per Brücke über die neue Autobahn geführt. Bürgerproteste gab es damals bei uns nicht, denn von der Autobahntrasse waren in erster Linie bäuerliche Äcker und Felder betroffen. Und in Trassennähe gab es kaum Anrainer.

Eines hatten die Planer und Erbauer nicht vorgesehen: Einen Anschluss von Seiersberg oder Pirka an die Autobahn. Worauf private Unternehmer unter Führung von Projektplaner Ing. Josef Eibinger selbst tätig wurden: Für damals beträchtliche 32 Millionen Schilling ließen sie 1993 eine provisorische Anbindung an die A9 errichten. Eine Investition, die sich für Seiersberg wirklich bezahlte machte.

Vorteile für die Wirtschaft

Plötzlich interessierte sich die Wirtschaft für den verkehrsgünstigen Standort, Seiersberg konnte reges Interesse von ansiedlungswilligen Betrieben verzeichnen. Auf der östlichen Seite der A9 wuchsen vor allem Handelsbetriebe aus dem Boden. Was für Seiersberg doppeltes Glück



So sah unsere Gemeinde in den 80er-Jahren aus. Viel hat sich seither verändert, die Autobahn trennte schon damals die Ortsteile. Die Bevölkerungszahl hat sich seither mehr als verdoppelt - Zur Orientierung drei heute bestehende Einrichtungen: Heidenreichsiedlung (1) Gemeindeamt (2) Shoppingcity (3)

war: Denn es wurde Interesse bekundet, eben dort eine Müllbeseitigungsanlage außerhalb der Stadt zu errichten. 2002 wurde die A9 an Seiersberg noch besser angebunden: Für den Ausbau der Zu- und Abfahrten wurden sieben Millionen Euro ausgegeben, diesmal von Hornbach und den Errichtern der Shoppingcity, Mag. Christian Guzy und Ing. Martin Klein.

Bis zu 150.000 Kfz

Allerdings: Kein Vorteil ohne Nachteil! Die beiden Autobahnen mit ihrem gewaltigen Knoten in unserer Gemeinde sind von der Umweltbelastung her schon einigermaßen schwere Kaliber. Der tägliche Durchschnittsverkehr liegt bei weit über 100.000 Fahrzeuge, an Spitzentagen wie vor Feiertagen oder in der Urlaubszeit sind es 150.000! Dass sich dieser Ansturm auf die Luft auswirkt, kann man sich vorstellen. Wo Häuser vor dem Lärm zu schützen waren, wurden Schallwände errichtet. Allerdings nur dort, wo die Häuser

schon standen bevor die Autobahn gebaut wurde gibt es das Anrecht darauf Lärmschutzwände entlang der Fahrbahn errichten zu lassen. Grundstückseigentümer ist dabei die ASFINAG, der Gemeinde bleibt lediglich die Position als Bittsteller.

Ärger beim „Abbieger“

In den letzten Jahren haben sich beim Knoten der Autobahnen Schwachstellen herausgestellt. So kam es zum Beispiel beim Wechsel von der „Süd“ aus Richtung Osten auf die „Pyhrn“ in Richtung Norden oft zu enormen Staus, die immer wieder Unfälle auslösten. Die Asfinag, das für Autobahnen und Schnellstraßen verantwortliche Unternehmen des Bundes, hat zwar versucht, durch Verlängerung der Abbiegespur das Problem zu entschärfen, ganz gelungen ist es aber nicht.

Im Sommer 2017 kommt noch eine Beeinträchtigung dazu: Die westwärts führende Fahrbahn zwischen Graz Ost und Graz West wird saniert, was in

den letzten Wochen bereits zu bestimmten Zeiten für gewaltige Staus sorgte. Hier wird von Autofahrern viel Geduld verlangt.

Ausbaupläne machen Begleitstraße unmöglich

Ärger gibt es auch auf der „Pyhrn“ in Richtung Graz, wo der Weblinger Kreis um hunderte Millionen saniert wurde. Der für die Gemeinde jedoch so wichtige Durchstoß, der bis zur Ortsgrenze bereits fertiggestellten Begleitstraße in Richtung Graz erfolgte trotz der Megabaustelle nicht. Brisant dabei: Die Gründe neben der Autobahn im Ortsgebiet von Graz sind seit Jahrzehnten abgelöst und eine Verkehrsentlastung unseres Ortsgebietes damit leicht möglich, aber von den Stadtpolitikern offenbar bewusst verhindert. Auch der Ausbau der Fahrspuren wirkt sich negativ auf die Begleitstraßenpläne aus, in Seiersberg-Pirka wurden die Hausaufgaben gemacht, leider endet der Verkehr aber nicht an unseren Ortsgrenzen.

GEMEINSAM SICHER IN SEIERSBERG-PIRKA

Seiersberg-Pirka hat bereits 302 ausgebildete „Energieschlaumeier“!

Wie in den vergangenen fünf Schuljahren hat der Landes-Energiedienstleister Energie Steiermark unseren Schülerinnen und Schülern an der Volksschule Seiersberg die Ausbildung zum „Energieschlaumeier“ ermöglicht. Im April / Mai 2017 wurde das Projekt „Kids meet Energy“ wieder erfolgreich an unsere Volksschule Seiersberg durchgeführt. Als umweltbewusstes Unternehmen ist es der Energie Steiermark ein besonderes Anliegen auch unsere steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren. Mit dem preisgekrönten Energieschulungsprojekt gelang es wiederum eindrucksvoll, unseren Volksschulkindern auf spielerischer Weise und mit vielen Experimenten den sinnvollen, umweltbewussten Umgang mit Energie näher zu bringen.

Die Schülerinnen und Schüler aller drei 4. Klassen setzten sich im Zuge der Ausbildung zum Energieschlaumeier mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie, dem richtigen Handeln bei der Vermeidung von un-

nötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten schlaue auseinander. Durch die vom Projektentwickler Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl erfundene „Währung“ für Energieschlaumeier, die „Eiskugleinheiten“, konnten die Kinder Einsparungen noch besser verstehen. An zwei Projekttagen konnte mit weltweit einzigartigen Experimentierboards, messtechnischen Experimenten und innovativen Lehrmethoden Energieeinsparmöglichkeiten, aber auch die zukünftigen Entwicklungen in der Beleuchtungstechnik eindrucksvoll „begreifbar“ gemacht werden. Ein spezielles Erlebnis war das Forschen mit den Lego-Experimentierboards. Hier konnten die Kids lernen, welche Materialien Strom leiten und welche nicht und erforschen wie man mit RGB-LED Lichtfarben „mischen“ kann. Zudem wurden interessante Versuche mit Photovoltaikmodulen durchgeführt, bei denen die Kinder sogar die Sonnenenergie hören konnten!

Wiederum krönender Abschluss des Projektes war die Übergabe der begehrten Zertifikate an die 73 neuen, hochmotivierten Energieschlaumeier durch



GR Koch, Dir.in Zingl-Kronberger, Klassenlehrerin Enzinger und Walter Baierl mit den stolzen Energieschlaumeiern der 4.a – Klasse



GR Koch, Dir.in Zingl-Kronberger, Klassenlehrerin Elsnik und Walter Baierl mit den neuen Energieschlaumeiern der 4.b – Klasse



Bgm. Baumann, Dir.in Zingl-Kronberger, Werklehrerinnen Buchta / Berto-Steyer und Walter Baierl mit den begeisterten Energieschlaumeiern der 4.c – Klasse

Bürgermeister Werner Baumann, Gemeinderat Werner Koch, Direktorin Maria Zingl-Kronberger, Klassenlehrerinnen Monika Enzinger, BEd (4.a), Doris Elsnik, BEd (4.b), Dipl.-Päd. Melanie Lerch (4.c) und dem Vortragenden Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl. Mit großem Stolz und viel Freude zeigten die Schülerinnen und Schüler beim Erinnerungsfoto ihre wertvollen Energieschlaumeier-Zertifikate.

Umweltkalender

Juni		Juli	
Do 1	Biomüll Pirka	Sa 1	ASZ geöff. 7:15-12:00
Fr 2		So 2	
Sa 3	ASZ geöff. 7:15-12:00	Mo 3	
So 4		Di 4	Biomüll Seiersberg
Mo 5	Pfingstmontag	Mi 5	Restmüll Neuseiersberg
Di 6		Do 6	Biomüll Pirka
Mi 7	Bio Sbg m. Reinigung	Fr 7	
Do 8	Biomüll Pirka Restmüll Neuseiersberg	Sa 8	
Fr 9		So 9	
Sa 10		Mo 10	
So 11		Di 11	Bio Sbg mit Reinigung
Mo 12		Mi 12	
Di 13	Biomüll Seiersberg	Do 13	Biomüll Pirka
Mi 14		Fr 14	
Do 15	Fronleichnam	Sa 15	
Fr 16		So 16	
Sa 17	Biomüll Pirka	Mo 17	
So 18		Di 18	Biomüll Seiersberg
Mo 19	Papier Pirka 1	Mi 19	Papier Seiersberg Restmüll Seiersberg
Di 20	Biomüll Seiersberg Papier Pirka 2	Do 20	Biomüll Pirka Papier Neuseiersberg
Mi 21	Papier Seiersberg Restmüll Seiersberg	Fr 21	
Do 22	LVP Seiersberg-Pirka Papier Neuseiersberg Biomüll Pirka	Sa 22	
Fr 23		So 23	
Sa 24		Mo 24	Restmüll Pirka 1
So 25		Di 25	Biomüll Seiersberg Restmüll Pirka 2
Mo 26	Restmüll Pirka 1	Mi 26	
Di 27	Biomüll Seiersberg Restmüll Pirka 2	Do 27	LVP Seiersberg-Pirka Biomüll Pirka
Mi 28		Fr 28	
Do 29	Biomüll Pirka	Sa 29	
Fr 30		So 30	
		Mo 31	Papier Pirka 1

Umweltkalender bequem per APP auf das Smartphone laden



Apple



Android



Hochbeete sind Vitalinseln für uns alle

„Vitalinsel als Pilotprojekt in der Heidenreichsiedlung für den richtigen Vitaminkick und Sensibilisierung unserer Kinder und Jugendlichen“

Umweltreferentin Silvia Glatz



Der Umweltausschuss der Gemeinde statete unlängst unsere Kindergärten mit Hochbeeten aus. Ziel des Projektes ist es, schon unseren kleinsten Bürgerinnen und Bürgern zu zeigen, dass Kräuter und Gemüse nicht aus dem Supermarkt kommen sondern in unseren Gärten wachsen. Dabei können die Kinder die Entwicklung von der Saat bis hin zur Ernte beobach-

ten und betreuen. "Viele Kinder haben jeden Tag nur mit verarbeiteten Lebensmitteln zu tun, es ist wichtig zu zeigen, wie Rosmarin wächst und welche wunderbaren Düfte die verschiedenen Kräuter umgeben" so Glatz. Ein öffentlich zugängliches Hochbeet wurde vor wenigen Tagen am Sportplatz Heidenreich bepflanzt und lädt zum Schnuppern, Kosten und bepflanzen ein.

EINLADUNG ZUM Stammtisch für pflegende Angehörige

„Oft wird auf die Angehörigen von zu pflegenden Personen vergessen, nicht bei uns. Nutzen Sie die Möglichkeit sich auszutauschen und Synergien zu nutzen.“

Sozialausschussobfrau Magdalena Schlachter



Es gibt viele Fragen rund um das immer wichtiger werdende Thema „Pflege“. Tauschen Sie sich in ungezwun-

ger Atmosphäre aus und profitieren Sie von den Erfahrungen untereinander. Gemeinsam lässt es sich zumeist leichter leben.

Leitung: **Brigitte Schmid**
(Dipl. Sozial- und Lebensberaterin)

Initiatorin: **Magdalena Schlachter**
(Sozialbetreuerin, Gemeinderätin)

Donnerstag
29.06.
ab 19:00 Uhr

Pflegestammtisch
im Sofa, Feldkirchner Straße 96
Darauffolgender Termin im Herbst

SOFA ERWEITERT ANGEBOT

Die Jugendberatung steht ab sofort allen Jugendlichen zur Verfügung!

Manchmal kommt es vor, dass man bestimmte Themen nicht mit den Eltern besprechen möchte und trotzdem einen Erwachsenen braucht, der zuhört...

Die Jugendberatung steht ab sofort Kindern und Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren für all ihre Fragen und Sorgen zur Seite! Egal, ob du Informationen zum Jugendschutzgesetz benötigst, Stress mit der bes-

ten Freundin hast oder nicht weißt welche Ausbildung du nach der Pflichtschule machen willst! – Die Jugendberatung steht dir für all deine Fragen und Sorgen zur Seite!

Die Kontaktaufnahme erfolgt per facebook „Jugendberatung“, telefonisch unter 0316/ 25 55 05 oder direkt zu den Beratungszeiten im JUZ Szene Seiersberg (siehe im Aushang im Jugendzentrum)!

NATURHEILTAGE IN DER STOCKSPORTHALLE Drei Tage ganz im Zeichen von alternativen Behandlungsmethoden

Von 9. – 11. Juni finden zum 3. Mal die Naturheiltage in der Stocksporthalle Neuseiersberg statt. Rund 30 Mitwirkende präsentieren ein breites Spektrum an alternativen und/oder spirituellen Behandlungsmethoden, welche ergänzend zur Schulmedizin oder vorbeugend angewendet werden können. Neben zahlreichen Vorträgen, Workshops, Behandlungen und Beratungen finden Besucher auch Verkaufsstände, Künstler und Kulinarisches bei freiem Eintritt vor. Am Freitag

um 19.30 Uhr präsentiert Markus Warum, bekannt als das „tapfere Wirtschaftschneiderlein“ der Villacher Faschingsgilde, sein neues Soloprogramm „Back tot he Wurzeln“, eine kabarettistische Wurzelbehandlung, die garantiert nicht schmerzfrei verläuft. Am Samstagabend gastiert das Duo Od*Kristall mit seinem bayrischen, spirituellen Konzert. Der Eintritt für das Abendprogramm beträgt jeweils € 12,00 (VVK € 10,00). Vorverkaufsstellen sind das Wirtshaus Krenn, sowie der Tourismusverband Seiersberg-Pirka

JUNGBÜRGERBETEILIGUNG

Die Jugend hat das Wort

Du hast eine eigene Meinung und stehst dazu? Du möchtest zukünftig reale Politikluft schnuppern und dich aktiv für deine Anliegen einsetzen?!

Ab sofort haben alle Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde Seiersberg-Pirka zwischen 9 und 18 Jahren die Möglichkeit, sich am Aufbau einer Kinder- und Jugendkonferenz zu beteiligen! In mehreren Workshops werden Wünsche, Ideen und Veränderungs-

vorschläge für den Wohnort bearbeitet und an die politischen VertreterInnen der Gemeinde herangetragen!

Gestalte deine Umwelt selbst und ergreife die Chance, an den Treffen der Kinder- und Jugendkonferenz teilzunehmen! Denn deine Stimme hat Gewicht!

Für deine Teilnahme oder wenn du Fragen hast: melde dich unter 0664 / 885 24 998 – wir freuen uns auf deine Beteiligung!

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK UND DER EUROPÄISCHEN UNION



INTERNISTIN DR. LARISA ZENZ Schwerpunkt Schilddrüse nächster Aktionstag: 14. Juni 2017

Im Rahmen der Gesundheitsförderung der Gemeinde Seiersberg-Pirka wurde am 17.5.2017 ein Schilddrüsen-Untersuchungstag in der Ordination Dr. Larisa Zenz durchgeführt. Diese kostenlose Aktion kam bei der Bevölkerung sehr gut an und wurde stark besucht. Ein weiterer Schilddrüsen-Untersuchungstag wird aus diesem Grund am 14.6.2017 folgen.

Bei Schilddrüsenfunktionsstörungen können verschiedene Symptome, wie Gewichtszunahme oder -abnahme, zunehmende

Müdigkeit, innere Unruhe, Herzrasen, Enge im Hals usw. auftreten. Bei älteren Leuten kann auch eine Depression das einzige Anzeichen dafür sein. Eine richtige Diagnose und eine rechtzeitige Behandlung sind dafür wichtig.

Natürlich können auch während der Ordinationszeiten Termine unter 0316-285883 vereinbart werden.

Ordinationszeiten der Praxis im Ärztezentrum Pirka, Hauptstraße 39, 8054 Seiersberg-Pirka sind

Mo, Di und Do von 16:00 bis 19:00 Uhr und Mittwoch von 8:30 bis 15:00 Uhr.

JUGENDZENTRUM Szene reloaded

Seit Anfang 2017 wird im Jugendzentrum fleißig gewerkelt: Es wurden Wände gestrichen, Fotocollagen gebastelt und Möbel „up gecycelt“. Am Samstag, dem 22. April war es dann soweit. Zahlreiche Besucher und alle Helfer kamen, um gemeinsam mit voller Freu-

de, das tolle Ergebnis zu bestaunen und die renovierten Räumlichkeiten zu genießen. Bei Musik und selbst gemachter Pizza verging die Zeit nur leider viel zu schnell! Und am Ende des Tages waren sich alle einig: Daumen hoch für das neue Jugendzentrumsoutfit!

EXPERTENTIPP VON DR. BEATE LANGER WEGSCHEIDER

Sonnenschutz am Auge

Endlich Frühling! Der Sommer naht in großen Schritten. Nicht nur ihre Haut, auch Ihre Augen brauchen ausreichenden Sonnenschutz.

Das Auge verfügt über natürliche Schutzmechanismen, um sich vor UV Licht zu schützen.

Augenbrauen, Wimpern, das Engstellen der Pupille bei Lichteinfall und Farbstoffe in Regenbogenhaut und der Netzhaut sind einige davon. Menschen mit dunkler Regenbogenhaut verfügen dabei in aller Regel über einen stärkeren natürlichen Schutz als Menschen mit blauen und hellen Augen.

Neben Bindehaut, Hornhaut und Linse ist auch die Netzhaut - besonders bei helläugigen Menschen - gefährdet im Laufe des Lebens durch UV Einstrahlung Schaden zu nehmen. So ist zum Beispiel bei einer altersbedingten Makuladegeneration neben zunehmenden Alter, erblicher Vorbelastung und Rauchen die UV Belastung ein wesentlicher Risikofaktor.

Beginnen Sie deshalb schon früh die jungen (und oft noch hellen) Augen ihrer Kinder vor UV Licht zu schützen. Eigene UV-Schutz Kopfbedeckungen und vor allem am Meer und in der Bergen gute Sonnenbrillen vom Fachhandel sind dafür geeignet. Wie gewöhnen Sie ihr Kind an eine Sonnenbrille? Tun Sie ihren eigenen Augen etwas Gutes, tragen Sie selbst eine Sonnenbrille – möglicherweise möchte Ihr Kind dann auch gleich eine haben!

Dr. Beate Langer-Wegscheider

Wahlärztin für Augenheilkunde

Hagenbuchstraße 1, 8054 Seiersberg-Pirka

Mo. 14:00 - 19:30, Mi. & Fr. 8:00 - 14:00 Uhr

☎ 0316 25 22 06 ✉ kontakt@praxis-BLW.at

🌐 www.praxis-blw.at



VOLKSSCHULE PIRKA

Atelierunterricht an der Volksschule

Nach einer Probephase am Ende des vergangenen Schuljahres und einer Anlaufphase wird nun in diesem Schuljahr regelmäßig auch „Atelierunterricht“ an der VS Pirka angeboten. Das heißt, im Rahmen der Unterrichts- und Qualitätsentwicklung wird an mehreren Montagen in Form von 4-6 wöchigen Turnussen in Ateliers unterrichtet.

Die Vorteile dieser erprobten und bereits an einigen Schulen umgesetzten Unterrichtsform sind die verstärkte Individualisierung sowie die Möglichkeit der Schülerinnen und Schüler, ihre/seine Interessen und Begabungen in einem entsprechenden „Atelier“ (=Lernangebot) zu vertiefen.

Der „Atelierunterricht“ findet jeden Montag in den ersten beiden Schulstunden statt. In den Ateliers werden, zu einem Hauptthema passend (z.B.: „Weihnachtsatelier“, „Leseatelier“, „Meine Umwelt und ich“), unterschiedliche Lernangebote gemacht, aus denen die Kinder „ihre 4-5 Favoriten“ wählen können. Hier eine Auswahl der angebotenen Themen:

Weihnachtsatelier: „Christbaumschmuck selbst gemacht“, „Schwarzlichttheater“, Kekse backen und Rezepte entdecken“, „An einem kalten Wintermorgen“. Leseatelier: „Plötzlich Prinzessin“, „1,2,3-Hexenzau-

berei“, „Piraten und Seeräuber“, „Lesen mit vier Pfoten“, „Schatzsuche im Wald“, „Detektive gesucht“

Meine Umwelt und ich: „Ich wünsche mir ein Haustier“, „Lass mich durch, ich bin ein Fotograf“, „Trommelwirbel“, „Knack die Nuss“, „Fantasierreise nach Indien“, „Singen, tanzen, klatschen, stampfen“, 5 Kanäle zur Außenwelt“, „Dem Geschmack der Natur auf der Spur“, „Musikalische Joghurtbecher“, „Bewegungs- und Tanzwerkstatt“

Warum wird diese Unterrichtsform angeboten?

In einem „Atelierunterricht“, basierend auf der „Theorie der multiplen Intelligenzen“ (Sprachliche Intelligenz, Musikalische Intelligenz, Logisch-mathematische Intelligenz, Visuell-räumliche Intelligenz, Körperlich-kinästhetische Intelligenz, Intrapersonale Intelligenz, Sozial-interpersonale Intelligenz, Naturalistische Intelligenz, Existenzielle/spirituelle Intelligenz) nach Howard Gardner, Prof. für Erziehungswissenschaft, Pädagogik und Psychologie, werden Möglichkeiten geschaffen, um einerseits Begabungen neu zu entdecken und andererseits bereits bekannte Begabungen zu vertiefen. Durch die Auflösung der Klassenverbände für einen gewissen Zeitraum und die freie Wahl der Kinder nach eigenen Interessen, entstehen so, im Unterschied zum



herkömmlichen Unterricht, altersheterogene, jedoch interessenshomogene Gruppen. Beim Atelierbetrieb ist ausreichend Zeit, um Fragen zu formulieren, Hypothesen zu bilden und selbständig und handelnd zu Ergebnissen und zu Erfolgserlebnissen zu kommen.

Die vielen positiven Rückmeldungen der Kinder bestärken das Team der VS

VS PIRKA
Schulchor gastierte in Pachern

Am 30. März 2017 nahm der Schulchor der VS – Pirka am Bezirksjugendsingen in Pachern erfolgreich teil. Der Auftritt auf der großen Büh-

ne des Kultursaales war für alle sehr aufregend, sechs andere Schulchöre zu hören war ein sehr interessantes Erlebnis.

VS PIRKA

Neuer Lebensraum für Bienen

Der Schulhof der VS Pirka wurde durch ein Natur-Schmuckstück bereichert. Die Kinder der 2.a Klasse gestalteten gemeinsam mit Herrn Guggi, von der Berg- und Naturwacht, ein wunderschönes Bienenhotel. Jedes Kind durfte das Bienenhotel mit Holzstücken, Zapfen und Schilf befüllen. Herr Guggi klärte dabei über die Wichtigkeit und die Vielfalt der heimischen Wildbienen auf. Nun warten alle voller Spannung auf die neuen Hotelbe-



wohner. Ein herzlicher Dank für diesen lehrreichen und interessanten Vormittag gilt Herrn Guggi sowie Herrn Roth (Firma Saubermacher), der mit seiner großzügigen Spende dieses Projekt möglich machte und den Kindern damit einen spannenden Schultag ermöglichte.

GEMEINDEBÄUERINNEN UNTER SICH
Bundestagung in Alpbach

Unter den 850 Bäuerinnen, die an der diesjährigen Bundesbäuerinnentagung im tiefverschneiten Alpbach teilnahmen, war auch Gemeindebäuerin Maria Propst zu finden.

Die Bäuerinnen freuten sich über das Zusammentreffen mit den Landwirtschaftskammerpräsidenten Josef Heckenberger (Tirol, links im Bild) und Franz Titschenbacher (Steiermark, rechts im Bild). Namhafte Referenten befassten sich mit dem Thema „Ohne Bäuerinnen keine Landwirtschaft – Frauen geben dem ländlichen Raum Zukunft!“ Weiters wurde



von den neun Landesbäuerinnen sowie den LK-Präsidenten eine Charta unterzeichnet, die mit einem Sieben-Punkte-Programm die Bäuerinnen noch wirksamer unterstützen soll.

Treffend dabei das Zitat der wiedergewählten Bundesbäuerin Andrea Schwarzmann aus Vorarlberg: „Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können gemeinsam neue Segeln setzen.“



VS PIRKA

"Lasst mich durch, ich bin Fotograf"

Unter diesem Motto wurde beim Atelierunterricht an der Volksschule Pirka ein Workshop zum Thema Fotografie durchgeführt. Nach allgemeinen Einführungen über die Handhabung und Funktion einer Digitalkamera streiften die Schüler

und Schülerinnen durch die Umgebung der Schule um viel Wunderbares in unserer Umgebung mit der Kamera festzuhalten.

Robin aus der 3b-Klasse ist das wunderschöne Fliederfoto gelungen..

GEMEINDEBÜCHEREI

Neuerscheinungen im Mai



Seit du bei mir bist
Roman von Nicholas
Sparks



Strandfliederblüten
Roman von Gabriella
Engemann



Das Labyrinth der
Lichter
Roman von Carlos
Ruiz Zafón



Letzter Fasching
Ein Altaussee-Krimi
Roman von Herbert
Dutzler



Die Wege der Macht /
Clifton-Saga Bd.5
Roman von Jeffrey Archer



Mörderisches Ufer /
Thomas Andreasson
Bd.8
Roman von Viveca Sten



Irgendwie hatte ich
mir das anders vorge-
stellt
Roman von MShairi
McFarlane



Schatten
Roman von Ursula
Poznanski

FREIWILLIGE FEUERWEHR SEIERSBERG

Voller Erfolg: Florianifest 2017

Es funkeln nicht nur Kinderaugen wenn die Feuerwehr Seiersberg zum Florianifest lädt und der Wettergott es gut mit den Firefightern meint. Dann säumen Schausteller, Kettenkarussell, Musiker und jede Menge Marktstände mit

kulinarische Köstlichkeiten den Weg zur kleinen Kirche am Florianiberg. Seit hundert Jahren pflegt man das Volksfest, so auch heuer. Hunderte Pilger folgten der Einladung und genossen nach dem Gottesdienst das bunte Treiben am Berg.



VEREINSCHALLENGE SEIERSBERG-PIRKA

Ein Tag voller Sport, Spaß und im Sinne der Gemeinschaft

Am Samstag dem 13.05.2017 fand bei traumhaften Wetter die 1. Seiersberg-Pirka Vereins Challenge statt. Stark vertreten bei den insgesamt 12 Teilnehmer-teams waren die Oldies Seiersberg, die gleich mit 3 Teams zu je 6 Personen antraten. An diesem herrlichen Tag stand neben der "sportlichen Betätigung"

vor allem der Spaß im Vordergrund. Als Sieger und Besitzer des Wanderpokals für ein Jahr ging die Mannschaft des ESV Alte Maut hervor. Ein herzlicher Dank gilt den Veranstaltern, der Tennissktion der Naturfreunde, allen voran deren Sektion-Chef - Gerald Rugji und dem ESV Alte Maut für die perfekte Organisation und Bewirtung.



CAFÉ
TRATSCH
MATINEE
SINGKREIS GEDERSBERG
25. JUNI 2017
15 UHR
ESV-STOCKSPORTHALLE
"ALTE MAUT"
HINTER DEM ROTEN KREUZ
VOR- UND NACHHER
TRATSCH & KÖSTLICHKEITEN
EINTRITT: FREIWILLIGE SPENDE
WWW.SINGKREIS-GEDERSBERG.AT

Einmalig kostenlose Einschaltung 1/4 pro Verein/Jahr - Ausgabe 30 5/17: Singkreis Gedersberg nächste Möglichkeit bei fristgerechtem Einlangen 05/2018



KÄRNTNERSTRASSE 532

Neues Zuhause für die Kleintierpraxis Seiersberg

Seit 2. Mai bietet das Team rund um Mag. Joch ein Rundum-Service für Tiere am neuen Standort in der Kärntnerstraße 532. Die Ordination überzeugt mit einem Wohlfühl-Wartebereich für Katzen, einen kleinen Garten zum Schnüffeln für Hunde und einer Kinderspielecke.

Am neuen Standort wird das bekannte Service wie Vorsorgesuchungen, Impfungen und Operationen angeboten. Bei der Behandlung von Krankheiten stehen auch alternativen Wege im Fokus. Bei Verhaltensproblemen wie Angst, Aggression oder Unsauberkeit hilft Tierärztin Andrea Irina Joch ebenfalls. Dr. Julia Kelemen, ist Spezialistin auf dem Gebiet der Homöopathie und so wie Marianne Maas bietet

i Tier-Physiotherapeutin Mariannes Maas ebenfalls Teil des Teams. Laserakupunktur, Bewegungstherapie und Massagen wirken vor allem nach Operationen oder bei Gelenkserkrankungen ganz ohne Medikamente besonders gut. Abgerundet wird das Team durch Hunde- und Katzenfriseurin Monika Ungur, die sanfte Fellpflege auch bei ängstlichen und schwierigen Patienten anbietet. Für Tierbesitzer, die sanfte Hilfe beim Einpacken oder beim Transport benötigen, wird ein bequemes Hol- und Bringservice angeboten.

Auf vierbeinige Besucher im Eröffnungsmonat wartet zusätzlich ein kleines Geschenk. Mehr Infos unter www.kleintierpraxis-seiersberg.at oder der Nummer 0699/11 22 8008

Ordinationszeiten der Kleintierpraxis Seiersberg

Montag	16-18:30 Uhr
Dienstag	09-11:00 Uhr
Mittwoch Donnerstag	16-18:00 Uhr
Freitag	09-11:00 Uhr & 16-18:00 Uhr
Samstag*	10-12:00 Uhr *jeden 1.+3. des Monats!

EXPERTENTIPP VON PHYSIO SEIERSBERG

Konditionssteigerung beim Laufen durch Intervalltraining

Wer 2-3x in der Woche sein Standard-Lauf-Programm abspult, dem wird dabei bald langweilig. Fehlt dem Körper ein neuer Anreiz, wird es zu keinem Leistungszuwachs kommen. Soll die Ausdauer verbessert werden, ist ein Intervalltraining empfehlenswert ein systemischer Wechsel zwischen Be- und Entlastung. Der Körper muss sich dabei ständig an die Anforderungen der periodischen Tempowechsel anpassen und dadurch kommt er teilweise unter Sauerstoffnot. Durch diese Stresssituation im Körper erreicht man eine Optimierung des Stoffwechsels. Folge dessen lernt man sich schnell an ein erhöhtes Tempo anzupassen, besser zu erholen und das im Blut angereicherte Laktat abzubauen.

Um aber ein Intervalltraining zu absolvieren, sollte eine gewissen Grundausdauer vorhanden sein um eine optimale Leistungssteigerung zu erreichen.

Für Anfänger- welche bei der Dauermethode eine Distanz von ca. 5-10 km laufen empfiehlt sich die sogenannte extensive Intervallmethode einmal pro Woche. Die Phase der Belastung dauert ca. 1-3 Minuten, dabei liegt die Herzfrequenz bei 60-75% des Maximalpuls (Männer: 220 minus Lebensalter bzw. Frauen: 226 minus Lebensalter)

Dazwischen werden Pausen von 3-5 Minuten eingelegt, in denen locker gejoggt wird. Der Puls sollte aber nicht unter 120 Schläge pro Minute fallen, ansonsten wäre der Körper bereits zu sehr „heruntergefahren“. Passen Sie ihre Geschwindigkeit in der Pausen so an, dass Sie allmählich in einen Pulsbereich von 120-140 Schläge pro Minute fallen. Anfänger müssen eventuell statt joggen gehen. Beginnen Sie mit ca. 3-5 Wiederholungen solchen Intervallen.

Gutes Auf- und Abwärmen bzw. eine Pulsuhr sind Grundvoraussetzungen.

Physio Seiersberg
Shoppingcity Seiersberg 1,
Office Ebene
Tel.: 0650 / 81 14 080, www.physio-seiersberg.at

Veranstaltungskalender Seiersberg-Pirka

Fr.	2. - 5 Juni 2017		Wanderung Friaul der Naturfreunde	Info: www.naturfreund.cc
	Abfahrt: Seiersberg-Pirka		Veranst: Naturfreunde Seiersberg-Pirka	
Fr.	9. - 11 Juni 2017	9:00-19:00 Uhr	3. Seiersberger Naturheiltage	Info: www.natur-heiler.at
	Ort: Stocksporthalle Neuseiersberg		Veranst: Verein Natur Heiler	Eintritt: freiwillige Spende
Fr.	9. Juni 2017	19:30 Uhr	Kabarett: Markus Warum	Info: www.natur-heiler.at
	Ort: Stocksporthalle Neuseiersberg		Veranst: Verein Natur Heiler	Eintritt: VVK € 10,-, AK: € 12,- Karten: GH Krenn
So.	11. Juni 2017	6:00 Uhr	Fetzenmarkt ESV Eisblume Windorf	Info: Johann Christöfl 06763203464
	Ort: Anlage ESV Windorf		Veranst: Anlage ESV Windorf	
So.	18. Juni 2017	10:00 Uhr	8. Gartenausstellung	
	Ort: Berghofstraße 22		Veranst: Gerti Schume und Margit Haas	Eintritt: frei
Sa.	24. Juni 2017	17:00 Uhr	Jahresvorstellung Balettschülerinnen - Märchen-Zauber-Fantasie	Info: sabine.weiss-baumgartner@stadt.graz.at
	Ort: KUSS Halle		Veranst: Sabine Baumgartner	
Sa.	24. Juni 2017	9:00 Uhr	Riesenzwuzlerturnier	Info: erzherzog-panthers.at
	Ort: Sportplatz Windorf		Veranst: Erzherzog Panthers	
Sa.	24. Juni 2017	11:00 Uhr	Saisonabschlussfest und Jubiläumsfeier 30 Jahre SC Seiersberg	Info: sc-seiersberg.at
	Ort: Sportplatz Neuseiersberg		Veranst: Sc-Shoppingcity Seiersberg	
So.	25. Juni 2017	15:00 Uhr	Matinee des Singkreis Gedersberg	Info: singkreis-gedersberg.at
	Ort: Stockhalle Alte Maut		Veranst: Singkreis Gedersberg	
So.	2. Juli 2017	10:00 Uhr	Jazz & Kabarett am Bauernhof	Info: Hannes Sticker 0664/830840804
	Ort: Höhenweg 34a		Veranst: Kulturausschuss	
So.	2. Juli 2017	8:00 Uhr	Steirische Landesmeisterschaften WA	Info: www.goldpfeil.at
	Ort: Bogenschützenanlage		Veranst: Bogenschützenklub	
Fr.	7. Juli 2017		Kulturfahrt zur Premiere der Seefestspiele Mörbisch: Der Vogelhändler	Info: www.altemaut.at
	Abfahrt: noch offen		Veranst: ESv Alte Mait	
Sa.	8. Juli 2017	15:00 Uhr	Sommerfest des Roten Kreuz Seiersberg	Info: Rotes Kreuz
	Ort: Haushamerstraße 10		Veranst: Rotes Kreuz	
Sa.	8. Juli 2017	15:00 Uhr	Sommerfest des Seniorenbundes Pirka-Windorf	Info: Hildegard Gruber 0664/3136346
	Ort: Gasthaus Zeiller - Tobelbad		Veranst: Seniorenbund Pirka Windorf	
Sa.	15. Juli 2017	16:00 Uhr	Dorffest Pirka	Info: Herbert Fischer 0699/10156506
	Ort: Pirka Dorf bei Nepomukstatue		Veranst: Dorfgemeinschaft Pirka	
Mo.	17. Juli 2017		Start Kindertenniskurse	Info: Gerald Ruggi 0664 88 402 410
	Ort: Tennisplatz (Schlarweg)		Veranst: Naturfreunde Sektion Tennis	
Fr.	28. Juli 2017		Fahrt zum Theater am Bauernhof	Info: Kurt Rodler 0316 28 58 88
	Abfahrt: noch offen		Veranst: Naturfreunde	
Fr.	28. Juli 2017	19:00 Uhr	Woaz brotn	Info: Helmut Supp
	Ort: Biohof Supp in Windorf		Veranst: Bauernbund Pirka-Windorf	
Sa.	29. Juli 2017		Vulkanwanderung mit Woazbrotn	Info: naturfreund.cc
	Abfahrt: noch offen		Veranst: Naturfreunde	
Sa.	29. Juli 2017	10:00 Uhr	Suatrogregatta	Info: landjugend-gu.at
	Ort: Windorfer Teich		Veranst: Landjugend	
Sa.	5. August 2017	21:00 Uhr	Sommernachtsfest FF Pirka-Windorf	Info: www.ffpw.at
	Ort: Baumhackhalle		Veranst: Freiwillige Feuerwehr Pirka Windorf	

FERDINAND PURGSTALLER GEHT IN PENSION - GASTHOF BEKOMMT NEUE WIRTE

Seiersberger Unikum wechselt die Seite

Vor über 15 Jahren zwang der damalige Bürgermeister und spätere Landtagspräsident Werner Breithuber seinen Freund, Ferdinand Purgstaller mittels humorvoll gemeinter "Zwangseröffnung" den seinen Gasthof in der Erzherzog Johann Straße nach monatelangen Umbauarbeiten endlich zu eröffnen. Mit 1. Juni übergibt Purgstaller nun seinen kulinarischen Schmuckkästchen und wechselt die Seite - ausschließlich an der Theke versteht sich, denn aus dem Gastronomen wird ein Gast.

Ferdl Purgstaller, kam über Umwege ins Gastro-Business und macht nicht zuletzt den heutigen Finanzminister Hans-Jörg Schelling für seine Karriere "mitverantwortlich". Immer dabei seine Gitarre, die ihm neben so mancher humorigen Anekdote, Tür und Tor, bis hin zur Champions-League öffnete. Sitzt man ihm gegenüber, wirkt Ferdl mit seinen tausend Geschichten wie ein Kulturgut, dass jeden an den Wirtshaus-tisch fesselt.

Zurück aber zum Finanzminister, auf dessen Hochzeit Purgstaller aufspielte. Schelling, damals Manager beim Möbelriesen Kika, erkannte das Geschick des Landwirts und bot ihm an, die angeschlossenen Restaurants der Möbelmärkte zu leiten. Ferdl, kein Mann von Langeweile, stellte sich sofort der ihm neuen Aufgabe. So war der erste Schritt im Gastro-Bereich getan. Viele folgten und

kaum jemand, in Graz-Umgebung und der ganzen Steiermark, der nicht bei einer der hunderten Hochzeiten, Feiern oder Abende bei Ferdl zu Gast war.

Berühmt für seine Schottischen Hochlandrinder und deren herzhaften Steaks - berüchtigt für den Weinkeller aus dem er oft wahre Schätze hervorzauberte, ist Ferdl als rastloser Wirt beliebt und sein Gasthof ein Schmuckstück mit tausenden Details die den Räumen eine Seele geben.

Ein weiterer Meilenstein folgte 2007 mit dem Umbau des Gasthofes in der heute bekannten Form.

Kaum einen Bereich ließ der umtriebige Gastronom aus. Mittagsmenüs für unsere Kindergärten und Schulen. Essen per Zustellung, riesige Caterings bei denen er bis zu 5.000 hungrigen Mäuler stopfte sowie die Betreuung des noblen VIP-Club's von SK Puntigamer Sturm.

Er habe ein lachendes und ein weinendes Auge, wenn er an seine selbst gewählte Pensionierung denkt, so Ferdl. Das Weinende, weil er nicht mehr für seine Gäste da ist, das andere, wenn er daran denkt wie er dem Briefträger entgegen schauen wird, wenn er ihm seine Pension bringt.

"Ich bin für die vielen unvergesslichen Stunden dankbar, auch wenn es nicht immer die Leichtes-

EINLADUNG ZUM Norgerl trinken und Restl essen

Dienstag
30.05.
ab 14:00 Uhr

Ferdl's Gasthof, Erzherzog Johann Straße
Jausn ist kostenlos, Getränke zum halben Preis, Erlös wird gespendet



Ferdl Purgstaller und Werner Breithuber anno 2007



Bekanntes Bild: Ferdl und seine Gitarre

ten und Schönsten waren, überwiegt das Positive", sinniert Purgstaller. Er selbst wünschte sich, dass er noch sehr lange am Monatsersten dem Postboten "entgegenschauen" und an der Theke ein gutes Achterl genießen kann.

Bevor jedoch ab 1. Juni die neuen Wirtsleute' Andreas und Christine samt bewährten Ferdls-Team die Gäste kulinarisch verwöhnen werden, lädt Ferdl zum Restessen und Norgerltrinken

ein. "Ab 14:00 Uhr ist jeder willkommen und auf eine Jausn eingeladen, die Getränke werden zum halben Preis ausgeschenkt, wobei der Erlös gespendet werden soll.

"Ich wünsche euch und euren Familien, alles erdenklich Gute und hauptsächlich Gesundheit für die Zukunft. Ich bin überzeugt, dass wir uns noch des Öfteren im Ferdls Gasthaus sehen werden - bis dahin Pfiaht aich, euer Ferdl Purgstaller"

Info: Gutscheine können nur noch bis 31.5. eingelöst werden!

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Sa. 27.05. & So. 28.05.
Dr. Christina Stauber
+43(0316) 29 70 52

Sa. 03.06. & So. 04.06.
Dr. Walter Leitner
+43(0316) 29 11 48

Mo. 05.06.2017 (Pfingstmontag)
Dr. Christine Wohlfahrt
+43(0316) 24 25 11

Sa. 10.06. & So. 11.06.
Dr. Franz Kain
+43(0316) 28 5863

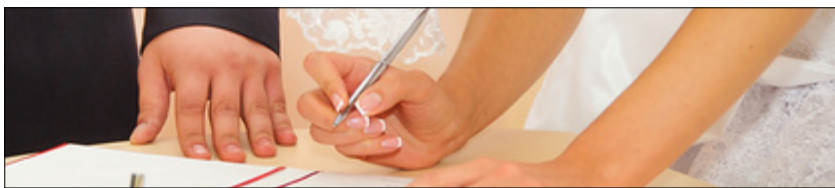
Mi. 14.6. (19:00 - 7:00 Uhr vor Feiertag)
& Do. 15.6. (Fronleichnam)
Dr. Christina Stauber
+43(0664) 35 55 066

Sa. 17.06. & So. 18.06.
Dr. Elke Kastl
+43(0680) 50 72 044

Sa. 24.06. & So. 25.06.
Dr. Franz Kain
+43(0316) 28 58 63

Notrufnummern

Ärzenotdienst (Seiersberg-Pirka, Feldkirchen b. Graz)	03136 / 141
Apothekenruf	14 55
Rettung - Notruf	144
Rettung - Krankentransporte	14 8 44
Polizei (Inspektion Seiersberg-Pirka)	059133 / 6 130
Feuerwehr (Florian Graz-Umgebung)	03133 / 122
Steirische Gas-Wärme (Bereitschaft)	0664 / 61 61 265
Bereitschaftsdienst (Wasserwerk Seiersberg-Pirka)	0664 / 83 08 400
Ganztagsschule (Hr. Sticker)	0664 / 83 08 404
Beratungszentrum SOFA	0316 / 25 55 05
Senioren Tageszentrum	0316 / 28 65 29

Trauungstermine an
Samstagen im Standesamt

An folgenden Terminen können Sie im Standesamt Seiersberg-Pirka zusätzlich zu den Amtsstunden von Mo.-Fr. heiraten: Weitere Informationen dazu erhalten Sie im Bürgerservice der Gemeinde Seiersberg-Pirka unter 0316 28 21 11, auf der Gemeindehomepage www.gemeindekurier.at

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Seiersberg-Pirka; Redaktion u. verantwortlich im Sinne d. Mediengesetzes: Bürgermeister Werner Baumann (Seiersberg-Pirka); Gesamt-herstellung: Gemeinde Seiersberg-Pirka, Feldkirchner Str. 21, 8054, Bildquellen: Diverse, fotolia (4), Gemeinde Seiersberg-Pirka (8), Druck: Druckerei Moser, Zustellung: Post.at

Termine / Öffnungszeiten

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Jeden Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr und ansonsten nach telefonischer Vereinbarung mit Frau Stolz unter der Nummer 0316/28 21 11-31.

Bürgerservice & Standesamt 0316 / 28 21 11

Im Gemeindeamt Seiersberg-Pirka,
Feldkirchner Straße 21

Mo, Mi und Do	von 07.00 - 15.00 Uhr
Di	von 07.00 - 18.00 Uhr
Fr	von 07.00 - 11.00 Uhr

ASZ 0316 / 28 21 11 55

Am Wirtschaftshof, Feldkirchner Straße 96

dienstags	von 7:15 - 18.00 Uhr
donnerstags	von 7:15 - 12.00 Uhr
jeden ersten Sa im Monat	von 7:15 - 12.00 Uhr

Notarielle Rechtsberatung Sprengel Seiersberg
durch Notar Dr. Pisk und Dr. Wenger im
Einsatzgebäude Seiersberg-Pirka

jeden Dienstag	von 14:00 - 18:00 Uhr
jeden Donnerstag	von 16:00 - 18:00 Uhr

ansonsten nach Vereinbarung unter 0316 / 81 00 44

Notarielle Rechtsberatung Sprengel Pirka
durch Notar Mag. Robert Esposito
Hauptstr. 147, 8141 Unterpremstätten

Montag - Donnerstag	von 09:00 - 17:00 Uhr
Freitag	von 09:00 - 16:00 Uhr

ansonsten nach Vereinbarung unter 03136 / 55 6 53

Bauberatung 0316 / 28 21 11 41

Im ersten Stock des Gemeindeamtes Seiersberg-Pirka
Feldkirchner Straße 21, 8054 Seiersberg-Pirka

Dienstag, 13.06.2017	von 15:00 -18:00 Uhr
Dienstag, 11.07.2017	von 15:00 -18:00 Uhr

Steuerberatung 0316 / 28 21 11

Wirtschaftsprüfer u. Steuerberater Ing. Mag. Wallner,
Petersbergenstr. 7, 8042 Graz,
Tel.: 47 35 00, FIDAS Graz Steuerberatung

jeden ersten Di im Monat	von 16:00 - 18:00 Uhr
--------------------------	-----------------------

im Erdgeschoß des Gemeindeamtes Seiersberg-Pirka

Steuerberatung 0316 / 28 25 20

Wirtschaftstreuhand, Steuerberater,
Mag. Walter Gusel

Feldkirchner Straße 13, 8054 Seiersberg-Pirka
Mo – Do 8.00 – 16.00 Uhr, Fr 9.00 – 13.00 Uhr

Bücherei 28 15 44 83

Volksschule Seiersberg

jeden Di, Do	von 12.00 - 18.00 Uhr
--------------	-----------------------